

## PRESSEMITTEILUNG

### #WeRemember: Börneplatz

**Die Erinnerung an nationalsozialistische Gräueltaten liegt direkt unter unseren Füßen, z.B. am Börneplatz. Die Sonderausstellung „Bewegung! Frankfurt und die Mobilität“ im HMF zeigt mentalitätsgeschichtliche Spuren auf.**

**Frankfurt am Main, 22.01.24.** Stadtraum ist einfach vorhanden, andererseits immer auch Teil der urbanen Geschichte, die er in sich trägt und bezeugt. Ein sprechendes Beispiel dafür ist in Frankfurt der Börneplatz: Jahrhundertlang spielte sich hier reges jüdisches Leben ab, ob fromm, gelehrt, wohlhabend oder arm. Die Judengasse bot Wohnraum für bis zu 3000 jüdische Menschen, dazu Geschäfte, Werkstätten, Schulen, Synagogen und rituelle Tauchbäder.

Diese dichten städtebaulichen Strukturen wurden im Zweiten Weltkrieg bombardiert – und danach entsorgt. Die Stadtplaner der Nachkriegsjahre wollten die „autogerechte Stadt“, nach einem 1944 im „Arbeitsstab für den Wiederaufbau bombenzerstörter Städte“ von Albert Speer entwickelten Konzept.

Wo früher die Frankfurter Hauptsynagoge stand, kreuzten sich nun mehrspurige Verkehrsachsen, wurden Berliner und Kurt-Schumacher-Straße rechtwinklig über mittelalterliche Strukturen gelegt: Vorfahrt für den motorisierten Individualverkehr. Die einschlägige Fachstudie „Die autogerechte Stadt“ von H. B. Reichow ist in der Sonderausstellung zu sehen.

Das überbaute, weitgehend vergessene jüdische Viertel wird nun im „Haus zum Goldenen Apfel“, einem historischen Gewölbekeller im nördlichen Bereich der früheren Judengasse, wieder sichtbar gemacht. Wie dieser faszinierende Zeitzeuge in deren Geschichte und Struktur einzuordnen ist, lässt sich beim virtuellen Schlendern durch die Judengasse mit VR-Brille erkunden.

„**Goldener Apfel**“, An der Staufeuuauer 11, 60311 Frankfurt am Main.

Donnerstag: 14 - 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 10 - 18 Uhr, Eintritt frei.

Mehr Informationen stehen [hier](#).

„**Bewegung! Frankfurt und die Mobilität**“

**21. November 2024 – 14. September 2025**

Mehr Informationen unter: <https://historisches-museum-frankfurt.de/bewegung>

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

### Eintrittspreise

Dauerausstellung: 8 €/4 € ermäßigt

Wechselausstellung: 10 €/5 € ermäßigt

Museum Vollpreis: 12 €/6 € ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

### Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

[info@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:info@historisches-museum-frankfurt.de)

[www.historisches-museum-frankfurt.de](http://www.historisches-museum-frankfurt.de)



### Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen. Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider. Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.